

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

04. Mai 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

2. Briefe an u. f. von
der fr. von Minnehausen
Kündelstedt.

- h. Claus. Leipzig.
 - h. der. Völth. Völkow.
 - Christoph. Balberus. Ginnig.
 - h. Ambrosius Völk. Mühl.
 - dem zung. h. Baron von
Lüpf. Götze.
 - Joh. Phil. Oberheim. Pf.
- zu Lüneburg u. Kap:
der Grafschaft Völkow u.
Lüneburg Lüneburg.

3. Am heiligen Sonntag
Antate habe über Ev. Joh:
16, 5, gesprochen von der
Verkündigung Christi in m. f. f. f.
durch die Gabe des h. Geistes.
die Offensicht liegt dabei.

4. Nachmittags, bei mit meiner
Freundin in den Weinberg gegangen.

5. Brief von h. Baumgarten, von
dem Lüneburg Brief nach Leipzig.
it: von h. Part: Joachim
Lüneburg. Plümitz.

den 4. Mai: 1722.

1. Gesandten an h. von Lüneburg.
Lüneburg. Lüneburg. p. M. f. f. f.
it: an h. Claus. Leipzig.

2. von 8 bis 9 Collegium gesellen
ten de Studio Exegetico.

3. Gesandten mit h. Part: Raab
von Midegarnünde.
it: mit h. Möllow, Das. Lüneburg. Raab.

4. Brief von H. D. Wolff, so eine ant-
wort auf den meinigen, was der
Einigung.

— von H. M. Diefatz. Rect: zu
Trarbach. darin es einen,
nament Johan George Haub,
recomendirt.

— von der Jungfer Abin, ein
Weymannisches eliarium, so
sieht.

— von H. Floab. Leipzig.

— von H. Gland. Berlin.

— von H. Fr. Frick. —

— von Fr. Riepel v. Lützendorf.

— von Carl Gottlob von
Lützendorf. Dargau.

5. von 11 bis 12 der Stul-
los gesandt

6. von 3 bis 4 conferentz ge-
halten.

7. Gesproch

mit der Rainsproben, u. Fran-
koff, der star im Weissenstein,
von Berlin.

mit H. Lottos, dem zung, des
Mehrer, u. dem zung, von Lütz-
dorf,

mit dem Hn. Dr. Antonio

mit H. Part: Eleonore von
Dorfhausen.

8. Gesproch mit H. Part: Merian
zu Haldenhausen.

it: von Fr. Dörfelmann. Berlin.

9. Das gewöhnliche montags-Ge-
bet hat der H. Alt Luit-
seigt verurtheilt.